

## **Der Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch aus § 1004 BGB**

### **A. Absolutes Recht**

I. Eigentum

II. Entsprechend für andere dingliche Rechte (§§ 1027, 1065, 1227 BGB)

III. Analog für alle anderen absoluten Rechte, insbesondere für das Persönlichkeitsrecht und das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb.

### **B. Beeinträchtigung des Eigentums oder eines anderen absoluten Rechts**

*Beachte: Ein Schaden ist grundsätzlich keine „Beeinträchtigung“ im Sinne des § 1004 BGB, sondern nur gemäß § 823 BGB ersatzfähig.*

### **C. Rechtswidrigkeit**

Die Rechtswidrigkeit ist ausgeschlossen, wenn der Beeinträchtigte zur Duldung verpflichtet ist (§ 1004 II BGB).

### **D. Der Anspruchsgegner muss Störer sein.**

I. Störer ist der Handlungsstörer, der die Einwirkung durch seine Handlung herbeiführt.

II. Störer ist auch der Zustandsstörer, der einen Zustand geschaffen oder zu verantworten hat, der das Eigentum oder das sonstige absolute Recht beeinträchtigt.

### **E. Rechtsfolge**

I. Unterlassungsanspruch

*Voraussetzung: Weitere Beeinträchtigungen sind zu befürchten.*

II. Beseitigungsanspruch

*Voraussetzung: Die Beeinträchtigung dauert noch fort.*